



FDP | 29.08.2015 - 17:00

---

## BEER-Interview: Lange Asylverfahren sind reines Politikversagen

Berlin. Die FDP-Generalsekretärin NICOLA BEER gab „Focus Online“ das folgende Interview. Die Fragen stellte MARTINA FIETZ:

Frage: Wenn die FDP an der Regierung wäre: Wie würde sie auf die aktuellen Herausforderungen in der Flüchtlingspolitik reagieren?

**BEER:** Wir müssen die Stellung der Antragsteller zu beschleunigen. Ist es richtig und erforderlich, Gruppen zu bilden, die dann schneller in Deutschland aufgenommen werden können? Das ist ein wichtiger Punkt, um den wir uns kümmern müssen. Wir müssen die gesamte West-Balkan-Region zu sicheren Herkunftsstaaten erklären. Das würde viel Druck nehmen...

Frage: Hierzu gibt es Debatten. Dauert Ihnen das alles zu lang?

**BEER:** Es kann nicht sein, dass die deutsche Verwaltung sechs, neun, zwölf Monate und mehr braucht, um Asylverfahren zu beschleunigen. Das ist ein Problem, das wir lösen müssen. Wir müssen die Verfahren beschleunigen und keine Studierten.

Frage: Und diese Differenzierung der Ankömmlinge wollen Sie in den Erstaufnahmeeinrichtungen erreichen?

**BEER:** Es muss schnell gehen und es sollte in den Erstaufnahmeeinrichtungen passieren. In den Erstaufnahmeeinrichtungen sind die Bedingungen für die Aufnahme von Flüchtlingen zu streng. Das ist ein Problem, das wir lösen müssen. Das ist ein Problem, das wir lösen müssen.

Frage: Glauben Sie denn ernsthaft, ein Einwanderungsgesetz sei schnell hinzubekommen?

**BEER:** Das wird nicht leicht. Ich war sehr froh, dass GRD, Generalsekretär Taub die Diskussion in zum Thema Migration in diese Richtung zu lenken, was ich aber ein wenig bedauere. Die Diskussionen über ein Einwanderungsgesetz sind ein Problem, das wir lösen müssen. Das ist ein Problem, das wir lösen müssen.

Frage: Wird die Bevölkerung Ihrer Meinung nach auch noch eine Debatte über ein Einwanderungsgesetz ertragen?

**BEER:** Der derzeitige Zustand ist doch für die hierige Gesellschaft nicht mehr nachhaltig. Und das ist ein Problem, das wir lösen müssen. Das ist ein Problem, das wir lösen müssen. Das ist ein Problem, das wir lösen müssen. Das ist ein Problem, das wir lösen müssen.

Frage: Am Asylrecht selbst würden Sie nichts verändern wollen?

**BEER:** Nein. Das Verfahren muss verändert werden, nicht das Grundrecht. Das macht mich sogar stolz. Das ist ein Problem, das wir lösen müssen. Das ist ein Problem, das wir lösen müssen. Das ist ein Problem, das wir lösen müssen. Das ist ein Problem, das wir lösen müssen.

Frage: Davon hat man so gut wie nichts gehört.

**BEER:** Es war ein absoluter Fehler, die Krisenstruktur immer weiter zu heizen. Das ist ein Problem, das wir lösen müssen. Das ist ein Problem, das wir lösen müssen. Das ist ein Problem, das wir lösen müssen. Das ist ein Problem, das wir lösen müssen.

Frage: Hat sich die Kanzlerin zu spät in die Debatte eingeschaltet?

## BEER-Interview: Lange Asylverfahren sind reines Politikversagen (Druckversion)

---

Beer: Die Kanzlerin hat in Heidenau einen guten Eindruck von den Asylverfahren gemacht. Aber insgesamt kommt sie immer noch zu dem Schluss, dass die Asylverfahren in Deutschland zu langsam sind. Eine Rede, die den Asylverfahren eine Richtung vorgibt.

---

**Quelle-URL:** <https://www.liberal.de/content/beer-interview-lange-asylverfahren-sind-reines-politikversagen>